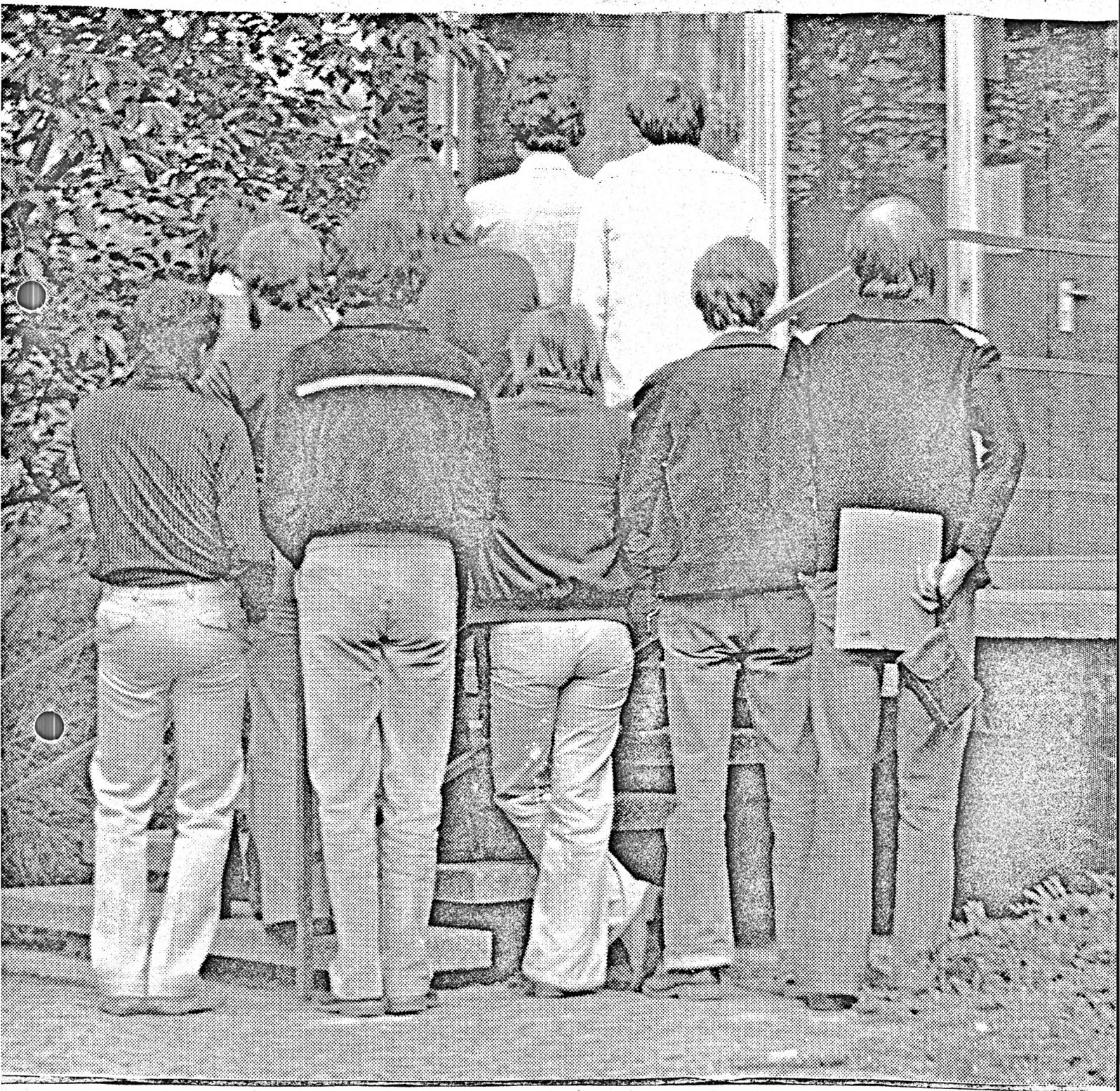


**NACHRICHTEN
FÜR ELEKTROTECHNIKER**

NfE



GESCHRIEBEN VON: BASISGRUPPE ET - TH DARMSTADT
HER AUSGEGEBEN VON: FACHSCHAFTSVERTRETUNG 17-18-19

Juni 79, Nummer 28

Was euch erwartet:

2. Seite: Was euch erwartet / Eilmeldung

3. Seite: Rechenschaftsbericht FB 17

5. Seite: Der aktuelle Termin: Vollversammlung ET

6. Seite: Rechenschaftsbericht FB 18

8. Seite: Antrittsvorlesung eines neuen Professors —
Warum sagt denn niemand etwas?

9. Seite: Rechenschaftsbericht FB 19

10. Seite: Die neuen Kandidaten

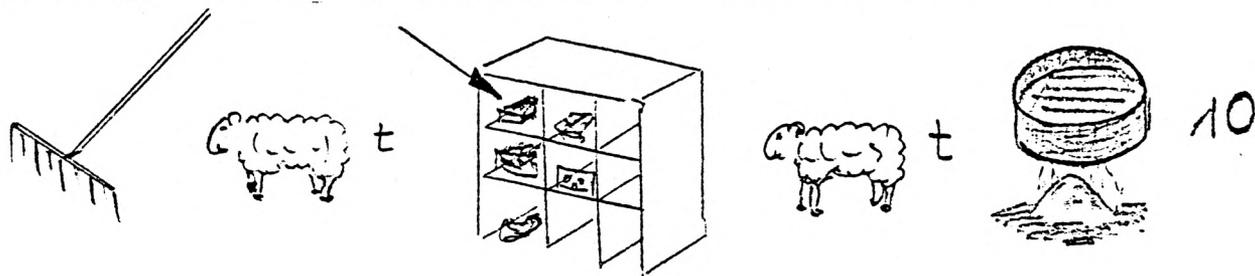
11. Seite: Schaubild (zur Wahl)

12. und letzte Seite: Einige derer, die bisher mitarbeiteten

Eilmeldung!

Einen unersetzten Gangan haben wir in der letzten Studentenparlamentssitzung am letzten DO miterlebt. Nicht nur im Konsent, sondern auch im StuPa verwendet der RCDS seit neuestem ein Diktiergerät. Auf Verhaltungen der Parlamentarier und nach einem entsprechenden (angenommenen) Antrag von Berthold Braun (RCDS) nicht bereit, seine "Nachrichten" vorzuspielen. Angesichts solcher Verfälschungsschutzpraktiken ist eine offene Diskussion im StuPa nur noch schwer vorstellbar. Angesichts dieser, auch verfassungswidrig nicht zulässigen Praxis können wir nur unsere tiefe Empörung gegenüber solchen ^{Studenten-}Verfälschungsschutzpraktiken ausdrücken!

Die Parlamentarier der Basisgruppe ET



Vor einiger Zeit haben wir in der Basisgruppensitzung darüber gesprochen daß wir eigentlich gemäß unserem Selbstverständnis Rechenschaft über unsere Arbeit ablegen müßten, die wir seit unserer Wahl im letzten Sommersemester für Euch und manchmal sogar mit Euch getan haben.

Nun denn, so wollen wir hier zuerst nochmal auf die Aktivitäten der Fachschaftsvertretung im FB 17 und dann auf die Arbeit im Fachbereichsrat FB 17 eingehen.

Als wir vor 2 Jahren zum ersten Mal zur Fachschaftsvertretung im FB 17 kandidierten, waren wir 2, im letzten Jahr waren wir 3, und diesmal sind 4 Leute als Kandidaten aufgestellt. Damit sind wir auch schon beim Problem, das wir in unserer "Amtszeit" zu bewältigen versucht haben. Nämlich die Studenten des FB 17 dazu zu bringen, daß sie sich gemeinsam mit uns und mit den anderen Kommilitonen um die Sachen kümmern, die uns zum Beispiel im Studium das Leben unnötig schwer machen. Also haben wir uns gedacht, eh' die Leut' zusammen etwas unternehmen können, muß erstmal der Kontakt hergestellt werden. Folglich haben wir im WS zu einem Stammtisch für die AET und EET (ST) Studenten im PETRI eingeladen. Einige Studenten sind auch dort hingekommen und haben feststellen können, daß wir, obwohl wir uns zu den undogmatischen Linken zählen, recht verträglich und umgänglich sind. In diesem Sommersemester haben sich Dienstags abends jedoch meist nur die Fachschaftsvertreter, also Josef, Karl und Dieter getroffen und die Zeit genutzt, um Flugblätter und andere "wichtige" Dinge zu schreiben und zu diskutieren. Einen anderen Weg haben wir auch versucht, um Euch die Informationen über das Studium und die damit zusammenhängenden Probleme näher zu bringen. Im ganzen waren es drei öffentliche Fachschaftsvertreter-sitzungen, die wir im 31/II im Anschluß an eine Vorlesung veranstaltet haben. Nebenbei bemerkt: An der Fachschaftsvertreter-sitzung kann sowieso jeder Student teilnehmen. Deshalb haben wir auf den Einladungen das Wort "ÖFFENTLICH" extra hervorgehoben. Einige von Euch haben das Angebot auch genutzt. Wir fanden es ganz gut, daß wir nicht nur über die neue Studienordnung, die Diplomprüfungsbedingungen, die Vorleistungsklausuren, die Labor-Praktika und über die Fachschaftsvertreter als solche informiert haben, sondern auch die Meinung einiger Kommilitonen dazu er-

fahren haben, die wir ja vertreten sollen.

So werden wir auch weitermachen; die Idee mit dem Sekt beim letzten Mal hat sehr viel Anklang gefunden, bei uns selbst übrigens auch.

Der Versuch, Euch auch einmal an einer Fachbereichsratsitzung teilnehmen zu lassen, hat sich gelohnt. Erstens sind 6 Studenten als Zuhörer gekommen, und Zweitens haben wir gesehen und gehört, daß ganze 6 Leute als Zuhörer genügen, um die Prof's im FBR zu positiveren Äußerungen gegenüber den studendischen Interessen zu bewegen!

Das Problem, nun endlich einen Raum für die Studenten und die Fachschaftsvertreter des FB 17 zu bekommen, wird uns auch im 3. Jahr noch begleiten. Im Moment jedoch sehen wir eine Möglichkeit einen Raum im Keller des Gebäudes 32 vorschlagen zu können. Wir hoffen, daß wir dieses durchsetzen können.

Auf eine verstärkte Zusammenarbeit!

Die Fachschaftsvertreter des Fachbereichs 17

Karl Bech

Hans Dietrich Bettermann

Karl Bech

Josef Porbadnigk

PS: Lösung der "Überschrift in Bildern":

RECHENSCHAFT FACHSCHAFT SIEBZEHN

Zur Arbeit im Fachbereichsrat 17

Als wir, Bernhard Werkmann und Hans Dietrich Bettermann, im SS 77 in den Fachbereichsrat FB17 (FBR 17) gewählt wurden, war uns eines von Anfang an klar: Wir als Vertreter der Studenten würden kaum je die Gelegenheit haben, einen eigenen Antrag im FBR durchzubringen. Wie von der Zusammensetzung schon vorgegeben, hat sich dies in den letzten zwei Jahren auch bestätigt. Bedauerlicherweise hatte auch der wiss. Mitarbeiter keine eigene Meinung, er stimmte immer mit den Professoren und machte damit das Stimmverhältnis noch ungünstiger.

Zwei Anträge, so kann man stolz vermelden, sind in den zwei Jahren so angenommen worden, wie wir sie gestellt hatten. Der eine beinhaltete, daß die Prüfungsakten des Kandidaten bei mündlichen Diplprüfungen dem Prüfer erst nach erfolgter Prüfung zugestellt werden. Dieser FBbeschuß wurde aber nach Einsprüchen der Dekane FB 18 und 19 auf der nächsten Sitzung gleich wieder rückgängig gemacht. Der zweite bezog sich auf die neue Studienordnung. Er ermöglicht die freie Auswahl aus dem Fächerkatalog der fachübergreifenden

Wahlfächer. Zwei weitere Punkte sollen hier noch erwähnt werden, im übrigen verweisen wir auf die Berichte aus 18 und 19. Schon im letzten Jahr wurde von uns ein Antrag gestellt, daß im Gebäude 32 für den FB 17 ein Fachschaftsraum eingerichtet wird. mit Platzmangel wurde die Ablehnung dieses Antrages begründet, was nicht ganz von der Hand zu weisen war. Da die Hausmeisterwohnung im Geb. 32 zur Zeit nicht belegt ist, könnte man vielleicht dort einen Fachschaftsraum einrichten, was aber noch zu überprüfen ist. Die Verschlechterungen im Regelungstechnischen Praktikum haben wir in der letzten Sitzung auf die Tagesordnung setzen lassen. Erfreulicherweise waren einige Studenten unserer Einladung gefolgt. Unser Antrag wurde nicht abgestimmt, weil man wohl dem Kollegen Isermann nicht auf die Füße treten wollte, immerhin will der Dekan ein Gespräch mit ihm darüber führen. Das Ergebnis ist noch nicht bekannt.

Wer Interesse an den verschiedenen Briefwechseln und Schriftstücken hat, kann sie bei H.D. Bettermann einsehen.

ET-VV, ET-VV, ET-VV, ET-VV

Die Fachschaftsräte der Fachbereiche 17, 18, 19 "laden" zur größten

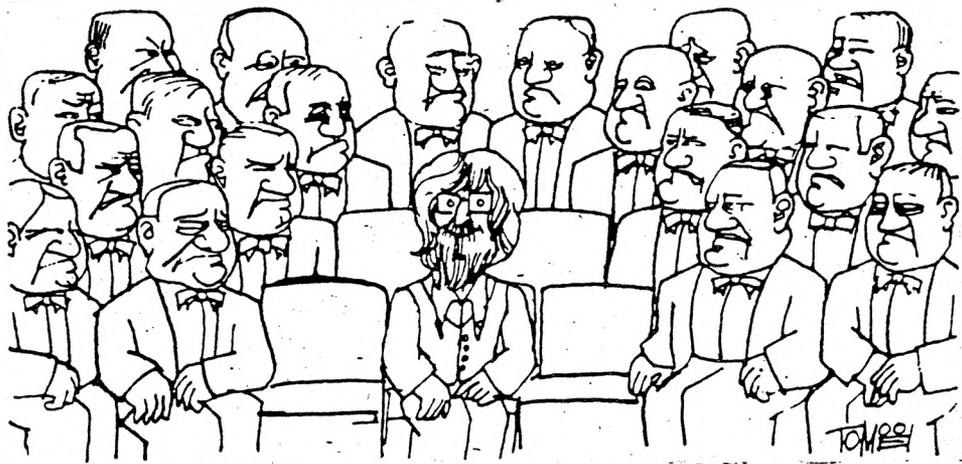
ELEKTROTECHNIKER/INNEN---VOLLVERSAMMLUNG

aller Zeiten.

Sie findet statt, vermerkt dies bitte in Eurem Terminkalender,

am MITTWOCH, DEM 13.06.79

um 10 UHR 45 IM 31/1



R E C H E N S C H A F T S B E R I C H T
der studentischen Vertreter des Fachbereichs 18

Der folgende Bericht soll einen Einblick in die Arbeit der studentischen Vertreter im Fachbereichsrat 18 während der letzten 2 Jahre geben. In der letzten Zeit konnte von den 3 Studentenvertretern leider nur noch einer an den Sitzungen teilnehmen, da einer sein Studium bereits abgeschlossen hat, der zweite an seiner Diplomarbeit sitzt. Dies ist aber keineswegs ein Grund zur Freude bei der Professorenschaft gewesen, da sie auch vorher schon eine sichere Mehrheit hatten: 9 Professoren sitzen in diesem Gremium 1 Assistent, 3 Studenten und 1 sonstiger Mitarbeiter gegenüber. Selten befinden sich Gäste im Raum (außer dem Herrn K.O. Werner, der die Studienberatung "leistet" und gleichzeitig die neuen Prüfungsordnungen ausformuliert). Dies ist der erste Kritikpunkt: Trotz Öffentlichkeit der Sitzung findet das Gremium wenig Beachtung bei den Studenten, obwohl gerade hier ihre "Sorgen von morgen" beschlossen werden! Die Mitbestimmung der Studenten findet nur in Detailfragen statt, wo man hier und da etwas verbessern oder genauer gesagt "lindern" kann. Vorstellungen, die denen der Professoren zuwider laufen, sind nicht durchsetzbar.

Während der letzten zwei Jahre wurde in den Fachbereichsräten 17, 18, 19 eine neue Studienordnung beraten, die jedoch vom Ständigen Ausschuss bis jetzt stets bemängelt wurde, in den gleichen Punkten wie im Fachbereichsrat von den Studenten. Im Verlauf der Beratungen zeichneten sich bestimmte Vorstellungen der Profs heraus: die Teilung des Studiums in Vorlesung - Übungen - Praktikum ist bei den Profs allgemein akzeptiert, neue Formen stoßen auf wenig Gegenliebe. Die Form eines Seminars ohne Abschluß-PRÜFUNG ist undenkbar, weil ja "nicht abprüfbar". Darüberhinaus ist man in ständiger Sorge um die Qualität des Dipl. Ing. aus Darmstadt. Neue Vorlesungen werden gerne aufgenommen (um den neuen Entwicklungen Rechnung zu tragen), bei den notwendigen Streichungen führt man kosmetische Operationen an der Stundenzahl aus und argumentiert ansonsten mit den Mindestbedingungen für die gegenseitige Anerkennung an den anderen Hochschulen. So hat auch die neue "Studienreform" nur Mehrbelastungen gebracht, sowohl stundenmäßig als auch von der Stoffmenge.

Neben dem offiziellen Gremium "Fachbereichsrat" gibt es noch einige inoffizielle, in denen nach Angaben aus meist zuverlässiger Quelle die Professoren die absolute Mehrheit haben. So findet nach den Fachbereichsrats-Sitzungen meist noch eine "Zusammenkunft im Kreise der Kollegen statt", aus dem wohl die Einheit der Professoren bei der nächsten FBR-Sitzung resultiert. Ein weiteres wichtiges inoffizielles Gremium ist die "Dekansrunde", gebildet aus den 3 Dekanen der FB 17, 18, 19 - also nicht gewählt, sondern sozusagen aus den Aufgaben heraus gewachsen. Sie ist wohl zur besseren Koordination der Gremienarbeit gedacht und tagt eifrig (an wechselnden Orten) zwischen den FBR-Terminen. Gewisse Kompetenzüberschreitungen, wie etwa kleinere Abänderungen vorzunehmen ohne nochmalige Vorlage im FBR, sollen hier großzügig übersehen werden.

Nach diesem kurzen, aber hoffentlich eindrucksvollen Exkurs zum Schluß noch eine Demonstration am Beispiel Studienreform, speziell am Hauptstudium der Nachrichtentechnik. Das ist bezüglich der Studentenzahlen die umfangreichste Studienrichtung der Elektrotechnik. Zu Beginn unserer Tätigkeit im FBR lag der 13. Entwurf vor, im Nachhinein gesehen der Beste den wir je sahen. Aus den bisherigen 5 Prüfungsfächern sollten 4 Vertiefungsfächer werden, davon 2 theoretische (aus einem Gesamtkatalog von 8 Fächern.) Die Semesterwochenstundenzahl sollte mit 66 SWS (ohne Studien- und Diplomarbeit) konstant bleiben. Im Laufe der Zeit setzte sich jedoch ein anderes Modell durch, daß nunmehr 6 Prüfungsfächer (statt der 5 alten) fordert und von ursprünglich 32 SWS Wahlmöglichkeit noch ganze 14 SWS übrig ließ. Übriggeblieben ist noch ein neuer Rekord (wohl einmalig an der TH): zum Ende des 5. Semesters gibt es 7 (in Worten: sieben) Semestral Klausuren! Die Professoren sind zufrieden: die Qualität des Dipl. Ing. aus Darmstadt bleibt gewahrt (s.o.), die Studenten sagen (NOCH) nichts.

Zum neuen Fachbereichsrat haben wir eine Liste mit neuen Leuten aufgestellt, so daß auf jeden Fall die 4 Studentensitze besetzt werden können. Bleibt zu hoffen, daß dieses wichtige Gremium (was die Auswirkungen für die Studenten betrifft) von EURER SEITE mehr Beachtung erhält. Mit ein paar Studenten im Rücken lassen die Professoren ganz anders mit sich diskutieren!



Warum sagt dann niemand etwas?

Der Dozent trat ein. Die Studenten suchten ihre Plätze auf und beruhigten sich. Doch irgendetwas war heute anders. Reinhold in der ersten Bank fiel es als erstem auf.

Der Dozent schien ihm fast fremd - kleiner als sonst, die Augen mandelförmig. Auch begrüßte er sie nicht wie gewöhnlich. Er verschränkte die Arme über der Brust und beugte den Oberkörper leicht nach vorne.

Als er anfang zu sprechen, war die Überraschung komplett.

"Ti sang kuo juong, fang cha laisi ...". Und auch seine Schrift war heute extrem schwer zu lesen:

" ㄒ ㄏ ㄆ ㄉ ㄏ
ㄒ ㄏ ㄆ ㄉ ㄏ
ㄒ ㄏ ㄆ ㄉ ㄏ "

"Was soll denn das, ich verstehe kein Wort." So dachte sich wohl mancher Student. Aber zu dem Dozenten sagte keiner etwas, denn wer will schon unangenehm auffallen. Am Ende gerät man noch in ein schlechtes Licht und bekommt Schwierigkeiten. Wo doch die Arbeitsplatzlage sowieso nicht so rosig ist.

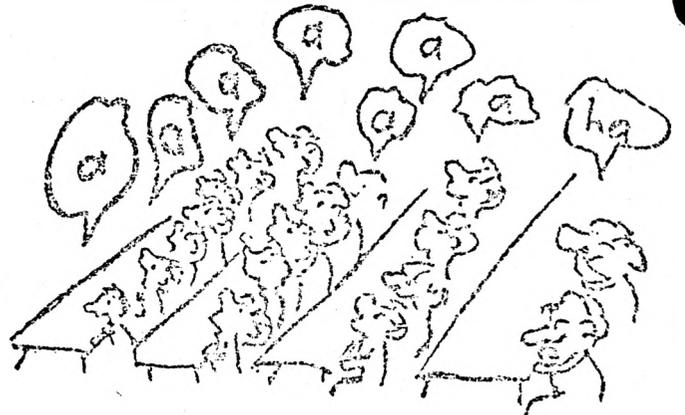
Und außerdem: das Ganze wird

schon seine Gründe haben. An der Uni wird es ja immer schwieriger. Wenn wir hier etwas nicht verstehen, dann liegt es an uns Studenten. Wir müssen uns nur besser vorbereiten.

Und so malte jeder Schriftzeichen für Schriftzeichen in sein Heft ab. Machte ihnen das am Anfang noch Schwierigkeiten, so gingen ihnen die Zeichen nach zwei Stunden schon recht flott von der Hand. Sie mußten ja auch damit rechnen, daß sie diesen Stoff für die Prüfung brauchten.

(Entnommen aus:
Das Übel an der WURZEL
packen, Zeitung der
Fachschaftsinitiative
der FAU Erlangen)

"Ähnlichkeiten mit dem Verhalten von Studenten der TH-Darmstadt sind rein zufällig und können sich durchaus ändern!"



RECHENSCHAFTSBERICHT DER STUDENTISCHEN MITGLIEDER DES FACHBEREICHES FB 19

DIE VERFASSER DIESER ZEILEN HATTEN IN DEN LETZTEN VIER SEMESTERN DIE EHRENVOLLE AUFGABE, DIE STUDENTEN DES FB 19 IM FACHBEREICHESRAT ZU VERTRETEN. DIES BEDEUTET WÄHREND DER VORLESUNGSZEIT ALLE ZWEI BIS DREI WOCHEN EINE SITZUNG UNTER BETEILIGUNG VON ACHT PROFESSOREN, EINEM WISSENSCHAFTLICHEN UND EINEM NICHTWISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER, DREI STUDENTEN (GABI KRONE, HANS-GÜNTER LUCHTENBERG, ROLF STEINKÖNIG / EBERHARD MANDLER) UND - LAST BUT NOT LEAST - DER FACHBEREICHESSEKRETÄRIN, DER TROTZ EINES SITZUNGSFÜHRENDEN DEKANS (BOSSÉ/PILOTY) WICHTIGSTEN PERSON, DIE ALS EINZIGE IMMER DEN ÜBERBLICK BEHIELT.

WAS MACHEN WIR IN DIESEM GREMIUM? ZUERST EINMAL INFORMATIONEN SAMMELN, DENN ALLE WICHTIGEN ENTSCHEIDUNGEN, DIE DEN FB BETREFFEN, WERDEN HIER NACH LANGWIERIGEN UND TEILWEISE OBERFLÄCHLICHEN DISKUSSIONEN GETROFFEN. DIE GEWONNENEN ERFAHRUNGEN SIND DANN NATÜRLICH FÜR DIE EIGENE ARGUMENTATION SEHR WICHTIG, WESWEGEN WIR "ALTEN" MITGLIEDER NOCH EINMAL KANDIDIEREN, UM DEN NACHRÜCKENDEN DIE EINARBEITUNGSZEIT ZU VERKÜRZEN. NATÜRLICH UNTER DER VORAUSSETZUNG, DASS WIR WIEDER GEWÄHLT WERDEN. WIR HABEN AUCH VERSUCHT, DIE GEWONNENEN ERKENNTNISSE WEITERZUGEBEN, WAS SICH BESONDERS IN DER FACHSCHAFTSARBEIT NIEDERGESCHLAGEN HAT. SO KONNTEN UND KÖNNEN WIR DEN STUDENTEN, DIE AN UNS HERANTRETEN, DOCH HELFEN, IHRE PROBLEME ZU LÖSEN.

LEIDER MACHEN NOCH ZU WENIGE DAVON GEBRAUCH, DENN JEDES MITGLIED DES FBs KANN ÜBER UNS ANTRÄGE EINBRINGEN, FÜR DIE WIR UNS DANN AUCH STARK MACHEN. AUSSICHT AUF ERFOLG HABEN DIE ANTRÄGE LEIDER NUR, WENN SIE DEN INTERESSEN ODER ANSICHTEN DER PROFESSOREN NICHT ZU SEHR ZUWIDERLAUFEN, DENN SIE BESITZEN DIE MEHRHEIT BEI DER ABSTIMMUNG UND DEN BLOCK ZU SPLITTEN IST SEHR SCHWIERIG, ABER MÖGLICH, WIE BEREITS GESCHEHEN. HIER HILFT DANN DAS ERSCHEINEN WEITERER KOMMITANTEN, DIE DANN EINE ÖFFENTLICHKEIT HERSTELLEN. DIES GESCHAH BISHER LEIDER NUR DANN, WENN WIR PER FLUGBLATT DAZU AUFRIEFEN, OBWOHL JEDER VOR DEM DEKANAT DIE TAGESORDNUNG EINSEHEN KANN.

HAUPTDISKUSSIONSPUNKT WAR WÄHREND DER LETZTEN ZWEI JAHRE DER KOMPLEX STUDIENPRÜFUNGSORDNUNGEN UND STUDIENPLÄNE, WAS UNS MEHRERE VIER BIS FÜNFSTUNDIGE SITZUNGEN BESCHERTE. DIE AUSEINANDERSETZUNGEN WAREN DESWEGEN ZIEMLICH HART, WEIL DIE PROFESSOREN IM HINZUNEHMEN NEUER FÄCHER GROSSZÜGIGER WAREN, ALS IM STREICHEN ALTER, BZW. DIESE STREICHUNGEN OFT REDUNDANZEN TREFFEN, DAS STOFFANGEBOT WIRD ALSO GRÖßER. SO GESCHEHEN IM VORDIPLOM, WO DAS MESSTECHNIK-PRAKTIKUM HALBIERT WURDE, DIE ENERGIETECHNIK UND ET GEKÜRZT WURDE, ABER PROGRAMMIEREN UND DATENTECHNIK NEU HINZUKAMEN. DASS DIESE ZWEI FÄCHER ZUR GRUNDAUSBILDUNG GEHÖREN, IST UNBESTRITTEN, DOCH SOLL MAN DAS VORDIPLOM AUCH IN VIER SEMESTERN ABSCHLISSEN KÖNNEN, WOVON DIE PROFESSOREN AUSGEHEN. ERSCHWEREND WIRKT SICH NOCH AUS, DASS IN ZUKUNFT MECHANIK, ENERGIETECHNIK UND DATENTECHNIK UND PROGRAMMIEREN STUDIENBEGLEITENDE PRÜFUNGEN SIND UND WIE Z. B. ET A NUR EIN-

MAL WIEDERHOLT WERDEN DÜRFEN. UNSER ANTRAG IM FBR, DER DIES ALLES KRITISIERTE UND LÖSUNGEN ANBOT, WURDE ABGELEHNT. ÄHNLICH LIEF ES BEI DER STUDIENORDNUNG (ZU WENIG DURCHDACHT), BEI DER NEUEN PRAKTIKUMSORDNUNG (ZU VIELE VORSCHRIFTEN, KEINE HILFE BEI DER SUCHE NACH PLÄTZEN) UND DEN STUDIENPLÄNEN ZUM HAUPTDIPLOM. NUR IM STUDIENPLAN DATENTECHNIK KONNTEN WIR EINE STREICHUNG VON VIER STUNDEN ERREICHEN - KEINE ANGST, ES BLEIBT GENUG ÜBRIG UND DIE QUALITÄT DES DIPL. ING. AUS DARMSTADT GEWAHRT. DIESEN VORWURF, WIR WOLLTEN DIE QUALITÄT DER AUSBILDUNG VERMINDERN, MUSSTEN WIR UNS OFT ANHÖREN, WENN WIR DIE STUDIERBARKEIT DER VORGELEGTEN PLÄNE IN WOHLGEMERKT NEUN SEMESTERN BEZWEIFELTEN. SO BLIEB UNS NUR ÜBRIG, MEISTENS MIT "NEIN" ZU STIMMEN UND SOGENANNTEN SONDERVOTEN, ODER AUCH "NACHPAMPHLETE", WIE EIN RATSKOLLEGE AUS DER PROFESSORENSCHAFT MEINTE, ZU SCHREIBEN. DIESE FANDEN DANN AUCH IN

DEN ZENTRALEN TH-GREMIEN MEHR BEACHTUNG. HIER MÜSSEN DIE VORLAGEN GENEHMIGT WERDEN, BEVOR DER KULTUSMINISTER ENDGÜLTIG DARÜBER ENTSCHEIDET. SO HAT DER GESAMTE KOMPLEX VON CA. 100 SEITEN WEDER DEN STÄNDIGEN AUSSCHUSS II IN MEHREREN SITZUNGEN ÜBERZEUGEN KÖNNEN, NOCH IST ER BIS JETZT IM SENAT ÜBERHAUPT BEHANDELT WORDEN. DIES BEDEUTET, DASS NICHT KLAR IST, IN WIEWEIT DIE NEUEN STUDIENPLÄNE ÜBERHAUPT VERBINDLICH SIND. ODER: WER NACH DER ALTEN NOCH GÜLTIGEN ET-PRÜFUNGSORDNUNG ANGEFANGEN HAT, KANN BESTIMMUNGEN AUS DER NEUEN TH-PRÜFUNGSORDNUNG, DIE GÜNSTIGER SIND, AUF ANTRAG IN ANSPRUCH NEHMEN (Z.B. IMMER VIER ABSCHNITTE IM HAUPTDIPLOM),

IN DEN NÄCHSTEN SEMESTERN WERDEN HIER NOCH WEITERE ENTSCHEIDUNGEN FALLEN. UM EINE GEWISSE KONTINUITÄT ZU WAHREN, WERDEN WIR UNSERE ARBEIT IN DEN KOMMENDEN SEMESTERN FORTSETZEN.

KANDIDATEN ZUM FACHBEREICHSRAT:

(Die Vertreter des RCDS sind bis jetzt noch nicht gesehen worden, weshalb wir nichts näheres berichten können.)

FB 17:

Bettermann BG ET(9)
 Bech BG ET(7)
 Porbadnigk BG ET(10)
 Ottehenning BG ET(-)

FB 18:

Willnecker BG ET(6)
 Simak BG ET(-)
 Bopp BG ET(3)
 Müller -----(1)
 Fingerling BG ET(-)
 Simon MSB (-)

FB 19:

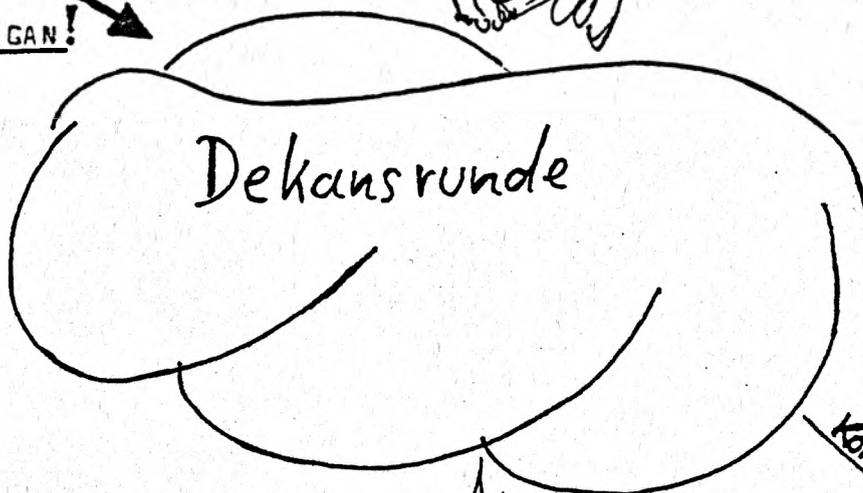
Luchtenberg BG ET(4)
 Krone BG ET(8)
 Fuhr BG ET(2)
 Roether BG ET(5)

IN KLAMMERN BEFINDEN SICH DIE NUMMERN ZUM BILD AUF DER LETZTEN SEITE !

Hier sind wir nicht vertreten!



INOFFIZIELLES ORGAN!



Kon-
trolle



Wie sind wir vertreten?

OFFIZIELLES ORGAN:

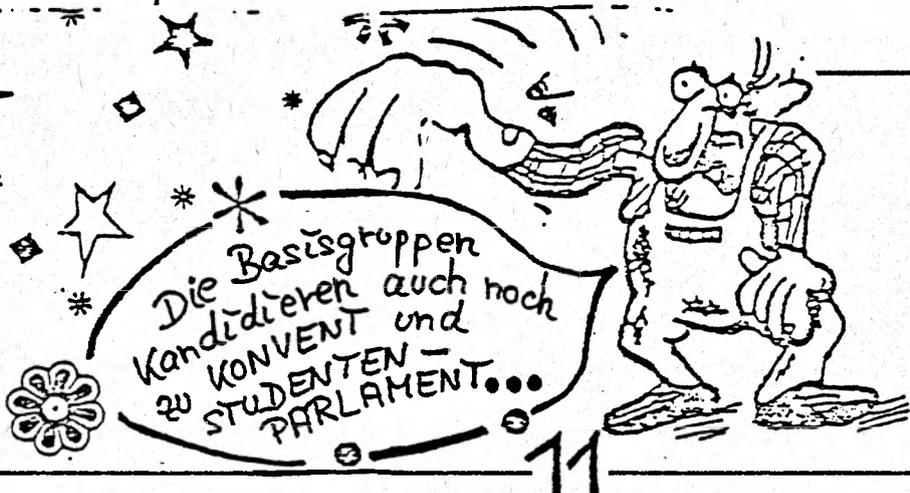
| Fachschafts- rat | | |
|---------------------|-------|-------|
| Studenten: | | |
| FB17: | FB18: | FB19: |
| 3 | 3 | 5 |

| Fachbereichsrat | | | | | | | | | | | | |
|-----------------|-----|-----|--------------------------|-----|-----|--------------------------------|-----|-----|--------------|-----|-----|-----|
| Studenten: | | | sonstige Mitarbeiter: | | | wissenschaftl. Mitarbeiter: | | | Professoren: | | | |
| FB | 17: | 18: | 19: | 17: | 18: | 19: | 17: | 18: | 19: | 17: | 18: | 19: |
| | 3 | 4 | 3 | 1 | 2 | 1 | 2 | 3 | 2 | 8 | 10 | 8 |

Wählen

Wählen

Fachschaft = alle Studenten des Fachbereichs





Einige derer, die

6

7

bisher schon
mitarbeiteten

1 2 3 4 5

8

9

10